**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 19=39 (1873)

Heft: 5

Buchbesprechung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

etwas über Gebühr in ben Borbergrund gestellt fein.

Um nun bie Truppen in biefen beiben Saupt= richtungen richtig zu beurtheilen und gu leiten, iritt ein anderes Glement auf, ber Befehl. Es ift ba= ber eine möglichst treue Charafteristit berjenigen Berfonen gu geben, welche biefen Befehl ertheilen. Bon ihnen wird ber Bang ber Greigniffe fo haufig fast ausschließlich bedingt. Hierbei ift aber wohl ju ermagen, ob bem Felbherrn nicht ein Amang auferlegt murbe, welcher nicht nur ber Natur ber Berhaltniffe, unter benen die Rriegführung ftattfand, fondern auch feiner freien Unficht widerfprach. Befitt ber gefronte Feldherr (Guftav Abolph, Fried= rich II., Napoleon I.) in feiner Berfon alle gu einem Schlachtenlenker nothigen Gigenschaften, fo bag er niemals ein Werkzeug in ben Banben feiner militarifchen Umgebung werben fann (Napoleon III.), fo ift er in entichiedenem Bortheil feinem ungefronten Gegner (z. B. Erzherzog Rarl u. A.) gegenüber, welcher noch einen hobern Billen ju respektiren bat.

3. Ginen bervorragenden Gegenstand ber Beachtung muß ber Boben in ber Rriegsgeschichte finden, benn auf ihm haben die Truppen geruht, fich ernahrt, fich bewegt und gefochten. Oberft Rothplet fagt barüber fehr treffend: "Der Boden ift ein gegebenes "Berhaltniß, bas wir bei unfern Entschluffen fur "bie Bewegung und ben Rampf ale bie wichtigen "Faftoren Raum und Beit in Rechnung zu brin= "gen haben." Der Boben ift auch eine Baffe fur ben, ber fie ju gebrauchen verfteht; Sache ber Rriegege= schichte ift es, ihre Benutung bervorzuheben und ju zeigen. Aber nicht allein ber Boben, auf welchem fpeziell gefampft wird, ift einer naberen Betrachtung gn unterziehen, fondern auch der gange Rriege= schauplat ift in ber Ausdehnung und mit ber Ausführlichkeit zu beschreiben, welche zum Berftandniß bes Greigniffes erforderlich find. Der Lefer oder vielmehr Studirende foll nicht bloß allgemein geo = graphisch orientirt fein; es muß ihm auch eine genaue topographische und ftatiftische Beschreibung ber wichtigeren Bunfte gegeben werben. Die Beigabe von großen Ueberfichtefarten und Detail= Blanen ift für jebe friegebiftorifche Bearbeitung nach dem foeben Befagten unerläßlich und tragt nicht wenig bagu bei, den Berth eines folden Berfes gu erboben. Diefem Bedürfniffe fteben aber leider bie Roften entgegen, wenn man einigermaßen fcone Rarten, wie fie in neuerer Beit manden öftreichischen und beutiden Werfen beigegeben find, berftellen laffen will. - Wir foliegen une baher bem Borfcblage bes Oberft Ruftow von gangem Bergen an, auf allen Lurus in diefer Beziehung zu verzichten und bafur ju fordern, daß berariigen Werten nach dem Bor= gange bee Doerst Verdy du Vernois (fiehe beffen Truppenftudien) einfache, aber flare und beutliche Croquis beigegeben werden, welche ein überfichtliches Bild und icharfes Relief ber Gegend gemahren, in welcher ber taftische Borfall ftattfand. Die neue oft= reichische Manier, auf ben topographischen Blan felbft teine Truppenftellungen gu verzeichnen, fondern dieselben auf beigegebene Oleaten nach ben Saupt=

gefechtsmomenten barzustellen und bies burchsichtige Bapier beim Gebrauch auf bas Croquis zu legen, erscheint uns besonders nadahmungswerth, weil fie gewissermaßen bas Terrain selbst neutral läßt und boch beim Auflegen einer Oleate sofort dem Lesen ben ein klares Gefechtsbild verschafft, bas Studium mithin fehr erleichtert.

Die Ueberfichtekarten burfen fo einfach wie mog= lich fein, ba meistentheils bem Lefer boch beffere Karten zu Gebote fiehen werben.

(Soluß folgt.)

Tagebuch eines Schweizers während ber Belagerung von Paris vom 15. September 1870 bis 30. Januar 1871. Bon B. Schüler. Basel, in Rommission ber Schweighauserischen Berlages buchbanblung. 1871.

In einfacher, anspruchslofer Weise theilt uns ber Berr Verfasser seine Erlebnisse während ber Belasgerung von Paris mit und entwirft uns ein Bild von der Physiognomie der Weltstadt und ihrer Versteidiger nahrend der Zeit, als dieselbe durch die preußische Cernirungsarmee von der Außenwelt absgeschlossen war. Da die Ansichten des herrn Versfassers augenscheinlich unter dem momentanen Ginssusse, und nicht, wie oft geschieft, um das eigene Licht besser leuchten zu lassen, nachträglich verändert worden sind, so ist das Buch von besonderem Insteresse.

Dem rubigen, nüchternen Urtbeil bes herrn Bersfaffers wollen wir unfere Anerkennung nicht versfagen. — Obgleich wir in dem Buch wenige Details finden, welche ben Militar intereiffren, so ift baffelbe doch wegen seiner getreuen Schilberung ber Zuffande von Paris während ber Belagerung nicht ohne Interesse.

E.

Die Operationen ber I. Armee unter General von Steinmes. Bon Beginn des Krieges bis zur Rappitulation von Mes. Dargestellt nach den Operationsakten des Oberkommando's der I. Armee von A. v. Schell, Major im großen Generalstab. Mit einer Uebersichtskarte und zwei Plänen. Berlin, 1872. E. S. Mittler und Sohn.

Operationen der I. Armee unter General von Manteuffel. Bon der Kapitulation von Meg bis zum Fall von Beronne. Pargeftellt nach den Operationsaften des Oberkommando's der I. Armee von Hermann Graf Bartensleben, Oberst im Generalstab. Mit zwei Karten. Berlin, 1872.

Bwei neue Werke aus der Serie der von herrn Major Blume begonnenen offiziösen Geschichtswerke über den Feldzug von 1870—71 in Frankreich liegen uns vor. Diese beiden Werke behandeln mit Benügung der Operationsakten die für sich abgeschlossenn Feldzugsperioden der ersten Armee unter Führung der Generale Steinmetz und Manteuffel. Die 3. Periode unter General von Söben wird wohl später auch noch erscheinen.

Die Bücher sind in strategischer Beziehung fehr lehr= reich.

In dem erftgenannten Bert legt der Berr Berfaffer junachst den Besichtspunkt dar, von weldem er feine Arbeit aufgefaßt hat. Da die I. Armee in unmittelbarer Berbindung mit der II. Armee operirte, find die Bewegungen der lettern soweit miterwähnt worden, als fie die Magnahmen erfterer beeinflußten. Gine eingehende Schilderung der Operationen der I. Armee ift nur bis Mitte September 1870, dem direften Unterftellen der einzelnen Urmee-Rorps unter das Obertommando der Cernirunge=Urmee bon Meg, durchgeführt worden; bon jenem Beitabschnitte bis zu der Rapitulation von Met wird die Parftellung, wie diefes durch die Berhältniffe gegeben ift, eine allgemeine. Die Rampfe, welche die I. Urmee beftanden, werden, wie diefes in dem 3med des Buches liegt, nur in allgemeinen Bugen gegeben, doch ift diefes nach Ginfichtenahme der Detailberichte der Truppen und mit Berücksichtigung der Beröffentlichungen Seitens frangöfischer Schriftsteller geicheben.

Der Inhalt des Buches zerfällt in zwei Theile. Der erste behandelt die Operationen der I. Armee bis incl. den 18. August 1870, der zweite die I. Armee während der Cernirung von Meg.

Nach einer furzen Sinleitung geht der Herfasser zu den Kriegsereignissen über und legt uns die Operationen auf dem rechten Saarufer dar, und schildert uns sodann den Borgang bei der Schlacht von Spicheren. Dieser folgt: Die Konzentration der I. Armee auf beiden Saarufern; der Bormarsch der verstärkten I. Armee an die französische Ried; die Schlacht von Colombeys Reuilly und ihre Folgen; der Linksabmarsch der I. Armee nach der Mosel; die Schlacht von Bionvilles Markscaszour; Neberschreitung der Mosel mit dem größern Theil der I. Armee und die Schlacht von Gravelotteset. Privat.

In dem zweiten Theil wird die Thatigkeit der I. Urmee mahrend der erften Periode der Cernirung (bis ju der Schlacht von Noiffeville) und dann diefe Schlacht geschildert. Diefer folgt die zweite Periode der Cerni= rung, welche bis jum 15. September reicht. Der weitere Untheil, melden die I. Armee nach der in diefer Beit erfolgten Abberufung Des Benerals Steinmet an der Cernirung nahm, ift in dem Schlufworte in allgemeinen Umriffen angegeben. Dem Buche find die Ordres de bataille der I. Urmee und jener frangofifchen Becred: theile, welche gegen fie fampften, nebst dem Rapport des Benerals Froffard über die Schlacht von Saarbruden beigegeben. Ueberdies find 3 Rarten beigefügt, nämlich eine llebeisichtstarte, der Plan des Schlachtfeldes von Spicheren (im Mafftab 1: 40,000) nebft einem Blan der Schlachtfelder um Des.

Der herr Berfasser erstatiet in militärisch-kurzer Beise seinen Bericht über die stattgehabten Greignisse. Die Darstellung der Thatsachen ist richtig und die Bahlen zuverlässig; doch wenn auch nichts unrichtiges gesagt wird, so scheint doch manches übergangen worden zu sein. Es ist dieses ein Fehler, an welchen alle offiziellen Darstellungen von jeher gelitten haben.

Da, wo das Werk des hrn. Majors von Schellschließt, nimmt das des hrn. Oberst Graf Wartensleben den Faden wieder auf. Er beschreibt in seiner Arbeit die Ereignisse von der Kapitulation von Meg bis zu dem Fall von Peronne. Den zu behandelnden Zeitraum hat

er in vier Operationsperioden eingetheilt. Rachdem er kurz die Verhältnisse der I. Armee vor ihrem Abmarsch von der Mosel dargelegt, geht der Fr. Berfasser zu der ersten Operationsperiode über. In dieser werden die Erzeignisse, welche in der Zeit vom 7. bis 23. November stattsanden, besprochen, als: der Vormarsch der I. Armee von der Mosel nach der Dise. Nämlich der Marsch von Meg bis Reims, von Keims bis Compiegne (der Aufsmarsch an der Dise).

Die zweite Periode ist den Operationen in der Picardie und Normandie bis zur Einnahme von Rouen (24. November bis 6. Dezember) gewidmet.

Sie umfakt den Vormarsch gegen Amiens, die Rekognoszirungsgesechte bei Quesnel und Mezières und das Avantgardegesecht an der Lure; die Kapitulation von Thionville; die Schlacht von Amiens; die Kapitulation von La Kère; die Besehung von Amiens; die Formirung der I. Armee zum Marsch gegen Kouen, die Sinsehung einer deutschen Verwaltung im Somme-Departement. Die Verhältnisse beim III. Armee-Korps; den Bormarsch nach der Kormandie; das Gesecht bei Buchy und das Sinsrüden der I. Armee in Kouen.

Die dritte Operationsperiode ist die der Operationen an der Seine und an der Somme, von der Sinnahme von Rouen bis zu der Schlacht an der Hallue. Sie beshandelt die allgemeine Kriegslage der I. Armee im Dezember. Die Organisation mobiler Kolonnen auf beiden Seineusern; die Anordnung zur Formation der I. Armee in zwei Gruppen an der Seine und Somme; das Gezsecht an der Bille und die Rekognoszirung gegen Habre; die Ereignisse, welche in der ersten Hälfte des Oezember an der Somme und vor den Ardennenkestungen stattsanden; den llebersall von Have; den Borstoß des Generals Faidherbe nach La Fère; die Kapitulation von Montmedy; die Konzentrirung des größern Theils der Armee und die Schlacht an der Hallue.

In der vierten Operationsperiode werden die Operationen und Rämpfe nach der Schlacht an der Halle bis zum Fall von Peronne dargestellt, nämlich: das Borrücken des 8. Armeckorps nach Bapaume; die Gernirung und das Bombardement von Peronne; die Gefechte bei Longspré, Bussigny u. s. w.; das Borrücken der Franzosen gegen Nouen und die Gesechte an der Seine; die Rapistulation von Mezières am 1. und von Nocroi am 6. Sanuar; die Niederlage der Franzosen auf dem linken Seineuser am 4.; das Borrücken der französischen Nordsarmee zum Ersap von Peronne; die Schlacht von Bapaume; die Operationen der Kavallerie-Division Lippe gegen Bervins, den 2. bis 6. Jänner; Uebernahme des Armee-Oberkommando's durch den General v. Göben; die Kapitulation von Peronne am 9. Jänner.

Als Beilagen sind dem Buch beigefügt: Die Ordre de bataille jur Beit des Abmarsches von der Mosel; die Ordre de bataille des 1. und 8. Armeekorps; die Starke der französischen Nordarmee; ferner zwei Uebersichtskarten.

Die Darstellung ist in einem gedrängten wilitärischen Styl, der als Muster dienen kann, geschrieben. Sie ist auf die Feldakten gegründet, und vielsach wird vom Grn. Berfasser Selbsterlebtes geschildert.

Urber die Dienstpflichten des preußischen Infanteries Unteroffiziers. Bon S. B. Potsdam, Berlag von Sduard Döring.

Bwed der Arbeit ift, das Wesen und die Bedeutung des preußischen Unteroffiziersstandes zu erörtern und daraus als Folgerung sein Werhalten und seine Dienstepstichten aufzuweisen. Siebei wird besonders die Thätige keit der Unteroffiziers als Korporalschaftsführer in's Auge gefaßt.

Obgleich der Herr Berfasser ausschlieblich die militärischen Berhältniffe und Dienstbestimmungen Preußens im Ange hat, so ist doch manches in der kleinen Brofcure enthalten, was allerorts gleich beachtenswerth ift.

# Eidgenoffenschaft.

#### St. Gallifde Wintelriedstiftung.

VI. Jahrebrechnung, abgeschieffen pro 31. Dezember 1872. Einnahmen im Jahre 1872:

Laut Grefrathebeschluß vom 25. November 1871 St. Galliicher Staatsbeitrag pro 1872, beim Kantons Kriegefommiffariat erhoben Fr. 1,000, anläglich eines Erbanfalles von einem hiefigen Stabtburger Fr. 150, Beitrag von Reuburger herrn Ph. A .... in hier Fr. 20, Beitrag von Reuburger Berrn H ... in Rorfchach Fr. 10, Beitrag von herrn B .- J. in bier anläßlich feiner wegen erfüllter Dienftzeit erfolgten Entlaffung : ein Baar filberne Epauletten und an Baar Fr. 1(0, an Orbis naire : Uebericus ber Internirten : Bemachungemannichaft in Wattwyl, burch herrn hauptmann Stahelin bafelbit Fr. 14. 58, von einem Unbefannten Fr. 10, burd herrn Acvofat Z . . . in St. Gallen, von einer fürsprechlichen Operation herrührend Fr. 2, Beitrag von herrn Infanterie-Lieutenant R . . . in St. Gallen Fr. 150, Beitrag ber Urtillerie-Refruten 1871, Detachement bes Rantone Reuenburg, burch herrn Artillerie-Lieutenant Wavre in Meuenburg Fr. 24, an Orbinaire-Ueberfcus, von ber Internirten-Bewachungsmannschaft ber Stadt St. Gallen herrührent, burch herrn Dajer Reel in Ginfiebeln Fr. 63. 55, Befchent von herrn G. Fehr in ber Rarthaus Fr. 200, vom Inftruftoren-Borture 1872, beffen Tafelbugenfaloo, burch herrn Lieutenant Ringger in St. Gallen Fr. 20, Beitrag vom Barfrefruten-Detachement 1872, burch herrn Oberlieutenant Rut in Butidis myl Fr. 30, Beitrag vom 1. Infanterie-Refrutenfure 1872, burch herrn Major Rirchhofer in St. Gallen Fr. 208. 64, Beitrag bes Dragonerrefruten Detachements 1872, burch herrn Bachtmeifter U. Alfred Tobler in St. Gallen Fr. 50, von ber Barttompagnie Dr. 38, anläglich ihres Bieberholungefurfes in Burich, burch herrn Artill. Oberlieutenant Schnell in Tablat Fr. 25, Beburtetagegefchent eines Landwehrschuten in St. Ballen Fr. 5, Befchent bee Reuburgere Beren B. B. Schaffer, Rittmeger in St. Gallen Fr. 50, Spenden von weitern zwei Landwehrichuten in St. Gallen Fr. 4, Befchent von einem 1854er Refruten ber Stadt St. Ballen Gr. 150, Salbo bes Bulfefomite's fur bie Rriegenoth in Conat, burch herrn Dr. Bagner bafelbft Fr. 12. 85, Salbo bes Unterftugungevereine fur bie im Jahr 1870 im Militardienft abwesende Mannschaft ber Gemeinde Dberhelfenschwnl, burch herrn Gemeinbammann Gupfert baselbit Fr. 104. 55, Beitrag vom St. Galler Detachement ber eibgenöffischen Offiziereschule in Thun, burch Berrn Lieutenant Bertich in St. Gallen Fr. 100, Beburtetagegefchent von herrn E. A. in St. Gallen Fr. 10, von Infanterieretruten ber III. Rompagnie bes II. Rurfes, burch Berrn Ludwig Frei in St. Gallen Fr. 12, vom St. Gallifden Artillerieretruten Detachement 1872 in Thun, burch herrn hauptmann Ebelmann in Rappel Fr. 30, gefunden am eibgenöffichen Schutenfest in Burich Fr. 0. 10, Ertrag einer Collette huftenber Ganger aus bem Bab Beigen, burg Fr. 0. 86, Beitrag von herrn Fürsprech A. N. in St. Gallen Fr. 5, Ordinaire-leberschuß vom II. Infanterie-Ritrutenture 1871, burch herrn hauptmann Litfcher in St. Gallen Fr. 11. 40, Erlos aus zwei paar Epauletten, burch vie Beug-

baueverwaltung Fr. 26, Beitrag von herrn Lieutenant Gugen Boid in Lichtenfteig Fr. 25, vom Bataillon Dr. 52 (Inhelter) anläßlich beffen Wiederholun gefurf ce an Orbinaireslleberfchuß rurch herrn Quartiermeifter Fehr in Gt. Ballen Fr. 84. an Ordinaire : Ueberfcug, ber ruhrend von ber Internirten Bemadungemannichoft in Lichtensteig, burch herrn Rommandant Inhelber in Conat Gr. 45, Beitrag ber St. Gallifden Schutenrefruten 1872 in Ballenftatt, burch herrn Lieutenant Rarl Beft in Weefen Fr. 84, ale Nachtrag bee Bataillone Mr. 52, burch Beren Major Baumann in St. Gallen Fr. 12, ale Rachtrag burch herrn Quartiermeifter Febr in St. Gallen Fr. 5. 90, von ber Batterie Dr. 8 (Boffiger) Orbinaire-Salbo vom Grengbienft 1870, von ber Dannichaft abgetreten 1872, turch herrn Sauptmann Boftiger in Rappel Fr. 146. 30, Beident von Beren J. Biger, Berant, im Gof Ragag Fr. 50, Ertrag ber in ten vier evangelischen Pfarrfirchen ter Stadt St. Ballen (St. Lorengen, St. Magnus, St. Leonhard und Linfebuhl) fattgefunbenen Bettagefollette, burd herrn Rirchengutstaffier Scherrer-Engler in St. Ballen Fr. 967. 07, Ertrag ter in ber frango fifchen Rirche ju St. Gallen aufgenommenen Bettagefolictte burch herrn Oberft Gongenbach in Gt. Gallen Gr. 58,74, Nachtrag jur Bettagetollefie in St. Magnus Fr. 1, jur Feier bes eirgenöffifchen Bettags "Rleiner Beitrag an unfere Bintelriebftiftung von einem Richtmilitar" (O. St.) Fr. 50. Ertrag einer am Beerbigungstage (29. September) tes herrn Dberft: lieutenant Ambuhl fel. in Brunnabern von Berrn Sauptmann 3068. Buchler am Mittagetifche angeregten Collette unter 35 - 40 Offizieren Fr. 116, Orbinaire-leberschuß ter I. und II. Jagerund I. und II. Bentrumtompagnien und Beitrag bes Offigieres forpe bee Bataillone Dr. 68 (Belbling), turch herrn Major Gmur in Rorfchach fr. 120, Reft eines Orbinaire Ueberfchuffes ber I. Jägerfochpagnie vom Bataillon Dr. 63 (3weifel) vom Bieberholungsture 1871, burch herrn Sauptmann Litfcher in St. Gallen Fr. 3. 45, Erlos aus zwei Militarbuten, vertauft nach Innerrhoben, burdy bie Beughausverwaltung Fr. 6, "ber St. Gallifden Bintelriebftiftung jur Grinnerung an C. A." Fr. 500, Beitrag von Beren Oberftlieutenant B. Rirchhofer in St. Gallen Fr. 100, Beitrag von Ungenannt Fr. 100, Beitrag von Berrn Quartiermeifter C. Sch. Fr. 20, Beitrag ber Tit, Felbfcugengefellichaft Bartau, burch herrn hauptmann Liticher in St. Ballen fr. 11, Ortinaire-lebericus, von ber Grenzbefenung 1870 und ber frangofifden Internirung 1871 herrührend, burch herrn Dajor Jafob in St. Gallen Fr. 28. 25, Ertrag einer Rollette anläglich einer Erinnerungsfeier ber alten Barbe am 23. November 1872 in ber "Conne" ju Gbnat burch Gerrn Pfarrer Seifert bafelbft Gr. 100, von funf ungenannten, aber wohlbefannten Gonnern ber St. Gallifden Bintelriedftiftung Fr. 50, ale Rachtrag vom St. Galler Detachement ber bies-jabrigen eibgenöffischen Offizierefchule in Thun, burch herrn Lieutenant Bertich in St. Gallen Fr. 65, Erlos aus zwei Epauletten burch bie Beughausverwaltung Fr. 18, an Binfen, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1872 Fr. 986. 82.

Einnahmen, refp. Bermogensvermehrung im Jahre 1872, Fr. 6,353. 06.

Einnahmen bes I. Jahres 1867 Fr. 2,703. 45, Einnahme bes II. Jahres 1868 Fr. 2,054. 5, Einnahme bes III. Jahres 1869 Fr. 5,336.41, Einnahmen bes IV. Jahres 1870 Fr. 1,906.09 Einnahmen bes V. Jahres 1871 Fr. 6,732.53.
Bestant pro 31. Dezember 1871 Fr. 18,732. 53.

Bermogensbestand am 31. Dezember 1872 Fr. 25,085. 59. Uu sweis:

Raffabestand Fr. 566. 61
Un St. Gallichen Staatsobligationen, Pfandbriefen
und Kassachien "24,436. 43
Guthaben beim kantonalen Offiziersverein "82. 55

St. Gallen, ben 31 Dezember 1872.

Der Berwalter ber St. Gallischen Winkelriedstiftung: Theophil Müller, Major. Die Rechnungsrevisoren:

Rr. 25,085. 59

Defar Sulzer, etbgen. Dberfilicutenant. Emil Begelin, Quartiermeifter.